

## VERGLEICH HISTORISCHER BAISSEN

*In der Vergangenheit gab es viele große Baissen. Neben der laufenden sind vor allem 3 Baissen im Gedächtnis: USA 1929, Gold 1980 und Japan 1989. Welche Vergleiche können gezogen werden und welche Chancen ergeben sich?*

Allen drei historischen Baissen gemeinsam sind drei Dinge:

1. Der auf das Top folgende Niedergang lag nicht unter 63%.
2. Die sich anschließenden, hochvolatilen Kursbewegungen boten exzellente Gewinn- aber auch Verlustmöglichkeiten
3. In allen Fällen pendelten die Indizes viele Jahre in einer großen Bandbreite

### Entwicklung großer Baissen

Gold 1980	Zeitpunkt	Index	Veränd.	Monate
Top	Jan. 80	850		
Low	Jun. 82	296	-65%	29
Top	Jan. 83	510	72%	7
Low	Feb. 85	282	-45%	25
<b>Nikkei 1989</b>				
Top	Dez. 89	38916		
Low	Aug. 92	14309	-63%	32
Top	Sep. 93	21148	48%	13
Low	Dez. 93	16078	-24%	3
Top	Jun. 94	21552	34%	6
Low	Okt. 98	12787	-41%	53
Top	Feb. 02	20833	63%	41
<b>S&amp;P500 1929</b>				
Top	Sep. 29	31,92		
Low	Jun. 32	4,4	-86%	33
Top	Sep. 32	9,31	112%	3
Low	Feb. 33	5,53	-41%	5
Top	Jul. 33	12,2	121%	5
Low	Okt. 33	8,57	-30%	3
<b>S&amp;P500 2000</b>				
Top	Mrz. 00	1553		
Low ???	Jul. 02	776	-50%	28

Interessant ist bei der Betrachtung, dass sich die Tops in dem Zeitraum September bis März bildeten. Die nachfolgende Bereinigung der zuvor aufgebauten spekulativen Blase dauerte im Schnitt 31 Monate (zwischen 29 und 33).

**Daraus ergibt sich als erste Folgerung:** Zeitlich nähern wir uns diesem Zeitraum an. Vom Ausmaß her fehlt aber noch ein weiterer Abwärtsschwung, der den Kursverlust über 60% hievt.

Ich erinnere daran, dass die Monate September und Oktober statistisch

(Fortsetzung auf Seite 2)

### FINGERÜBUNGEN

sind Artikel, die im Rahmen einer freiwilligen und unentgeltlichen Mitarbeit für ein privates Investoren-Forum entstehen. Sie dienen in erster Linie den Mitgliedern des Forums als Informations- und Orientierungshilfe sowie als Möglichkeit, ihr eigenes Börsenwissen kontinuierlich zu erweitern.

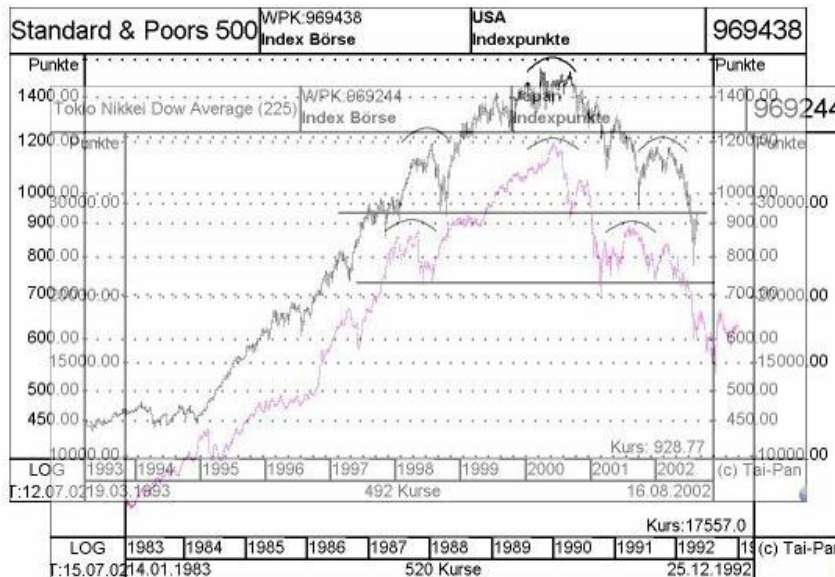
Dem Verfasser dienen sie andererseits dazu, mit dem Markt in Kontakt zu bleiben und seine langjährigen Börsenerfahrungen mit Gleichgesinnten zu teilen.

## VERGLEICH HISTORISCHER BAISSEN

(Fortsetzung von Seite 2)

beim **S&P 500** zu den schwächsten Monaten des Jahres zählen.

Um dies zu illustrieren, hier die übereinander gelegten Charts der **Nikkei**-Baisse und der Entwicklung des **S&P 500** bis heute. Ich bitte um Entschuldigung für die unbefriedigende Qualität; aber ich denke, man kann das Wichtigste daraus entnehmen:



Die Übereinstimmung der Indexentwicklungen ist FRAPPIEREND. Dies gilt im Übrigen auch für die zeitliche Entwicklung. Gut zu erkennen ist, dass der Nikkei noch einen letzten Abwärtsschub anknüpfte.

### Nach der Baisse lang anhaltende „Pendelphase“

Eine weitere Erkenntnis ist, dass der S&P 500 (nach 1929) 17 Jahre brauchte, um das nach dem ersten Abschwung erreichte erste Top NACHHALTIG zu überwinden. Von 1932 bis 1950 pendelte der Index zwischen 19,25 und 8,06 Punkten!

Bei Gold lag dieses Top bei 510 \$ und wurde bis heute noch nicht überwunden! Das sind immerhin bereits 15 Jahre! Die Begrenzungen der Range, in der sich Gold seither auspendelt, liegen bei 500 \$ und 253 \$.

Der Nikkei schaffte es zwar im Juni 1994 mit 21.552 und im Juni 1996 mit 22.667 das Top vom September 1993 (21.148) zu „knacken“, jedoch war dies NICHT nachhaltig. Auch beim Nikkei sind somit bislang 10 Jahre ins Land gegangen, ohne dass das Zwischentop vom August 1992 nachhaltig überwunden wurde. Schlimmer noch: Zwischen 1992 und 1998 pendelte der Nikkei zwischen 22.667 und 11.433. Danach wurde diese Range „tiefergelegt“: Fortan bildeten 20.833 und 9.383 die obere und untere Linie.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## VERGLEICH HISTORISCHER BAISSEN

(Fortsetzung von Seite 2)

**Fazit:** In allen gezeigten Beispielen dauerten die auf den ersten Abschwung folgenden Seitwärts- oder Pendelbewegungen mehr als ein Jahrzehnt an. Allen gemeinsam sind in den 5 Jahren nach dem Top EX-ORBITANTE KURSSCHÜBE nach oben und nach unten in UNGEWÖHNT KURZEN ZEITRÄUMEN, die bei geschickter Nutzung ERHEBLICHE KURS-CHANCEN bieten. Der kleinste Aufwärtsschwung erbrachte 34% Plus (Nikkei), der größte jedoch 121% (S&P 500)! Wer hingegen glaubt, es ginge in alter Manier wieder nach oben, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit massive Kursverluste hinnehmen müssen.

**Die Zeiten des Buy & Hold sind definitiv vorbei. Gefragt ist künftig eine Strategie des Pick & Swing!**

### Haftungsausschluss:

Die in dieser Publikation publizierten Artikel und Texte dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie geben ausschließlich die aktuelle Meinung und Interpretation des Verfassers wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung im Lichte neuer Erkenntnisse oder einer Neubewertung der zu Grunde liegenden Informationen ändern kann.

Alle Informationen und Daten stammen aus Quellen, die der Verfasser für zuverlässig hält. Eine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben wird nicht übernommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit den publizierten Artikeln und Texten keinerlei verbindliche Beratungsleistung erbracht wird.

Dieses Dokument begründet weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine verbindliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten.

Jede Handelsentscheidung auf der Grundlage der in dieser Publikation veröffentlichten Meinungen fällt in die volle Verantwortung des Handelnden und sollte nur nach sorgfältiger Abwägung der Eignung des Anlageinstruments im Hinblick auf die Erfahrung und Risikotoleranz des Investors erfolgen.

Auch bedingte Wertpapierorders wie zum Beispiel "Stopp-Limit"- oder "Stopp-Loss"-Aufträge schützen nicht zuverlässig vor Verlusten, die das tolerierte Mass überschreiten – bis hin zum Totalverlust.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass Aktiengeschäfte grundsätzlich Risiken beinhalten und sich nicht für jeden Investor eignen. Darüber hinaus ist eine in der Vergangenheit erzielte Performance kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Dieses Werk inklusive aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist ohne eine ausdrücklich vorherige Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Eingabe in jegliche elektronische Medien sowie der damit verbundenen Darstellung gegenüber Dritten.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Autors liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem der Autor von den Inhalten Kenntnis hat und es ihm technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Andreas Sommer  
Am Holderbusch 34  
D-58093 Hagen

Tel.: 02334 – 44 28 54

Fax.: 02334 – 44 28 55

eMail: [webmaster@sommerandreas.de](mailto:webmaster@sommerandreas.de)

### Verfasser:

Andreas Sommer

### Layout:

Andreas Sommer

### Charts:

Tai-Pan für Windows, Lenz + Partner

### Erscheinungsort:

Hagen

### Copyright@2002:

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weiterverbreitung sowie elektronische Archivierung der Inhalte nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers gestattet.